

Faktenblatt zur PRESSEMITTEILUNG 01/2012 vom 25.01.2012

Kritik der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) an „Kleinkinderlebensmitteln“ ist nicht nachvollziehbar

Aromen

Der von der vzbv hergestellte Zusammenhang „Kinder sollen Obstgeschmack nicht durch Aromen, sondern durch echtes Obst kennen lernen ... als Konsequenz sei die EU-Kommission am Zuge, Kleinkinderlebensmittel aus dem Geltungsbereich des Diätrechts herauszunehmen“ ist absurd. Gerade für Kleinkinderlebensmittel im Sinne des Diätrechts gelten strenge rechtliche Vorgaben. Auch in Bezug auf Aromen und Geschmacksverstärker. Letztere sind vollständig verboten, erstere sind nur zulässig, wenn es sich um natürliche Aromastoffe handelt. Und selbst auf solche zugelassenen Aromen wird von Herstellern diätetischer Lebensmittel für Kleinkinder verzichtet, wo immer es geht.

Getreide-Beikosterzeugnisse zum Trinken

Die bei ‚Getreide-Beikosterzeugnissen zum Trinken‘ kritisierte hohe Energiedichte mag noch auf anfänglich in den Markt gebrachte Erzeugnisse zutreffen. Nach intensivem Dialog mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) wurden die Produkte jedoch optimiert. Die Produktänderungen wurden von der DGKJ anerkennend zur Kenntnis genommen¹.

Kindermilchen

Die Kritik an Kindermilchen ist nach unserer Auffassung nicht gerechtfertigt. Kindermilch ist mit den Nährstoffen Jod, Eisen und Vitamin D angereichert und im Eiweißgehalt reduziert, Zudem ist die Fettqualität optimiert, in dem wichtige Omega3- und Omega6-Fettsäuren zugesetzt sind. Auf diese Weise liefert Kindermilch einen wichtigen Beitrag zur ausgewogenen Ernährung von Kleinkindern. Diese Meinung teilen auch wissenschaftliche Gremien. So empfiehlt z.B. die französische Gesellschaft für Kinderheilkunde (La Société Française de Pédiatrie) explizit speziell für Kleinkinder entwickelte Kindermilchen². Zudem zeigen Studienergebnisse aus Frankreich³ das eine vorhandene Unterversorgung mit wichtigen Nährstoffen durch den Verzehr von Kindermilch reduziert werden kann.

Information mit ausführlicher Studienlage siehe beigefügtes Paper *Dossier des DIÄTVERBANDES zur Optimierung der Kleinkindernährung.*

Quelle: Bundesverband der Hersteller von Lebensmitteln für eine besondere Ernährung (DIÄTVERBAND) e.V.; <http://www.diaetverband.de>

¹ Monatszeitschrift Kinderheilkunde 2008; 12: 1237

² Archives de Pédiatrie 2011; 18: 355-358.

³ Turberg-Romain C, Lelièvre B, Le Heuzey MF: Evolution of feeding behaviour in mothers of infants and young children from 1 to 36 months old in France. In: Arch Pediatr 14 (2007): 1250-1258